

URGENT ACTION

INHAFTIERTER MAPUCHE IM KRANKENHAUS

CHILE

UA-Nr: **UA-075/2018** AI-Index: **AMR 22/8251/2018** Datum: **19. April 2018** – Is

Herr **MACHI CELESTIN CORDOVA**

Der *Machi* Celestino Córdova, ein geistliches Oberhaupt der Mapuche, befindet sich seit 2014 in einer Haftanstalt in der zentralchilenischen Stadt Temuco. Nach mehr als 90 Tagen im Hungerstreik, befindet er sich in einem kritischen Gesundheitszustand und sein Leben ist in akuter Gefahr. In den Hungerstreik war er getreten, nachdem ihm die Behörden den Besuch seines heiligen Altars verboten hatten.

Celestino Córdova ist ein *Machi* und nimmt in der Mapuche-Gemeinschaft die höchste religiöse Position ein. Seitdem er 2014 im Zusammenhang mit dem Fall Luchsinger-MacKay verurteilt worden war, sitzt er im Stadtgefängnis CCP (*Centro de Cumplimiento Penitenciario*) in Temuco in Haft.

In seiner Rolle als *Machi* muss er dem *Rewe* (einem heiligen Altar aus Holz) regelmäßig seinen Besuch abstatten, um religiöse Zeremonien durchzuführen. Diese sind für die Mapuche unbedingt notwendig, denn sie sichern sowohl ihre geistige als auch körperliche Gesundheit. Immer wieder jedoch haben ihm die chilenischen Gefängnisbehörden der GENCHI (*Gendarmería de Chile*) seine Bitte um einen 48-Stunden Transfer zum heiligen Altar verwehrt.

Der *Machi* Celestino Córdova reagierte darauf am 13. Januar 2018 mit einem Hungerstreik, um die Behörden dazu zu bewegen, ihm diesen Besuch zu gestatten. Am Nachmittag des 18. April wurde er nun aufgrund seines besorgniserregenden Gesundheitszustands ins Krankenhaus von Temuco (*Hospital Regional de Temuco*) eingewiesen. Er kündigte am selben Tag an, einen trockenen Hungerstreik beginnen zu wollen, d.h. keine Flüssigkeit mehr zu sich zu nehmen, um die Gefängnisbehörden endgültig zu zwingen, ihm seine Rechte als *Machi* zu gewähren. Aufgrund seiner bedrohlichen gesundheitlichen Verfassung, ist diese Entwicklung zuiefst beunruhigend.

Der UN-Unterausschuss zur Verhinderung von Folter, drückte in seinem 2016 veröffentlichten Länderbericht zu Chile seine Besorgnis darüber aus, dass den zur Mapuche-Gemeinschaft gehörenden Inhaftierten das Recht verweigert würde, ihre Religion entsprechend der Glaubensgrundsätze ausüben zu können. Dazu gehört beispielsweise, Krankheiten auf traditionelle Weise zu heilen. Er forderte die chilenischen Behörden dazu auf, die Gewährleistung von kulturellen Traditionen und Gepflogenheiten sicherzustellen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Am 4. Januar 2013 war das ältere Ehepaar Vivian MacKay und Werner Luchsinger bei einem Brandanschlag getötet worden. Berichten zufolge war der Anschlag von einer Gruppe von Personen verübt worden, die in ihr Anwesen in der Region Araucanía eingedrungen waren. Kurz darauf wurde der *Machi* Celestino Córdova in der Nähe des Tatorts festgenommen und später auf der Grundlage des chilenischen Antiterrorgesetzes des Mordes angeklagt. 2014 lies das Gericht die Terroranklage fallen und verurteilte ihn zu 18 Jahren Gefängnis, weil er den Brandanschlag verübt und den Mord begangen haben soll.

Der *Machi* Celestino Córdova hat seither wiederholt offizielle Anträge gestellt, um seinen heiligen Altar besuchen zu können, eine für alle Machis wichtige religiöse Handlung. Die ständige Verweigerung, ihm den Zugang zu gewähren hingegen hatte wiederholt körperliche Gebrechen und Leiden zur Folge.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE2337020500008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL



Obwohl es Berichte über frühere Fälle gibt, in denen die Gefängnisbehörde inhaftierten Mitgliedern der Mapuche-Gemeinschaft solche Besuche gestattete, blieben die Gefängnisbehörden im Fall von *Machi* Celestino Córdova bislang hart. Sie berufen sich auf die chilenische Gefängnisordnung, die solche Handlungen nicht erlaubt. Außerdem könne die Sicherheit der entsprechenden Personen nicht garantiert werden. Die religiöse Zeremonie finde in einer Region statt, in der ein Klima der Gewalt herrsche.

Amnesty International ist der Ansicht, dass dieser Umgang inkonsistent ist und auch eine Verletzung der internationalen Menschenrechtsstandards wie sie im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (Artikel 27), in der ILO-Konvention 169 über Indigene Gemeinschaften (Artikel 5) und der UN-Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigenen Völker (Artikel 11, 12, 31 und 34) verbrieft sind, darstellt.

Die Mapuche sind eine indigene Gemeinschaft die im Süden Chiles und im Südwesten Argentiniens lebt. Sie versuchen seit jeher, in Chile ihr angestammtes Land zu verteidigen. Obwohl der chilenische Staat anerkennt, dass solche Territorien der Mapuche existieren, wurden diese nach und nach verkleinert. In den betroffenen Gebieten wie Auracánía, wo die Gemeinschaft der Mapuche ihr angestammtes Land und den Respekt für ihre kulturelle Identität einfordern, kommt es zu gesellschaftlichen Spannungen.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Gestatten Sie bitte dem *Machi* Celestino Córdova den Besuch des Rewe für die 48 Stunden, die er benötigt, um die Wahrung seines Rechts auf Achtung seines Glaubens und seiner kulturellen Traditionen und Gebräuche sicherzustellen.
- Bitte überprüfen Sie seine Haftbedingungen, um es ihm und anderen inhaftierten Mapuche zu ermöglichen, auch in Haft nach ihren Glaubensgrundsätzen, ihren Gebräuchen und ihrer Kultur zu leben.
- Gewährleisten Sie bitte auch, dass jede medizinische Behandlung des *Machi* Celestino Córdova mit seiner informierten Zustimmung und gemäß seinen Wünschen durchgeführt wird und dass keine unerwünschte Behandlung oder Zwangsernährung angewendet wird, die Folter oder anderer Misshandlung gleichkommen könnte.

APPELLE AN

MINISTER FÜR JUSTIZ UND MENSCHENRECHTE

Hernán Larraín Fernández

Morandé 107

Santiago de Chile, CHILE

(Anrede: Dear Minister / Estimado Señor Ministro /

Sehr geehrter Herr Minister)

Tel/Fax: (00 56) 2 2674 3100

E-Mail: secretariasrios@minjusticia.gov.cl

KOPIEN AN

Amnesty International Chile

E-Mail: info@amnistia.cl

BOTSCHAFT DER REPUBLIK CHILE

S. E. Herrn Patricio Alberto Pradel Elgueta

Mohrenstr. 42, 10117 Berlin

Fax: 030-726 203 603

E-Mail: echile.alemania@minrel.qob.cl

DIREKTORIN DER NATIONALEN GENDARMERIE

Claudia Bendeck Inostroza

Rosas 1264, 4° piso, Santiago de Chile, CHILE

(Anrede: Dear Director/ Estimada Señora Directora /

Sehr geehrte Direktorin)

Tel/Fax: (00 56) 2 2916 3250 / 3251

E-Mail: patricia.roman@gendarmeria.cl

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**, sodass sie noch vor dem **31. Mai 2018** ankommen. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Calling on the authorities to allow Machi Celestino Córdova to visit his rewe for the 48-hours he requires, to ensure that his right to observe his spiritual beliefs, cultural traditions and customs is protected.
- Calling on them to review his prison conditions to further facilitate him and other imprisoned Mapuche people the right to live according to their beliefs, customs and culture while they are imprisoned.
- Calling on them to ensure that any and all medical treatment provided to Machi Celestino Córdova is done with his informed consent and wishes, and that no unwanted treatment or force feeding is executed that may amount to torture and other ill treatment.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

